



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG MITTELHEMBACH, HAGERSHOF, HOLZGUT - ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 02.11.2017
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:50 Uhr
Ort:	Gaststätte Zur Linde, Mittelhembach

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Schriftführer/in

Dösel, Stefanie

Verwaltung

Lösch, Peter

Anwesende Personen:

3 Mitglieder des Marktgemeinderates
19 Bürgerinnen und Bürger

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters
- 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnete um 19:30 Uhr die Bürgerversammlung Mittelhembach, Hagershof, Holzgut 2017. Er begrüßte alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sowie die anwesenden Marktgemeinderäte und den stellv. Bürgermeister.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister Robert Pfann gibt einen umfassenden Bericht über die Entwicklung der Marktgemeinde in den Bereichen Sicherheit und Ordnung, Bauleitplanung, Kultur und Finanzen. Dieser ist der allgemeinen Anlage zu den Bürgerversammlungen 2017 zu entnehmen.

Der Bericht endete um 21:20 Uhr.

TOP 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Richard Buchner fragt, ob es schon etwas neues in Bezug auf den Radweg von Schwand nach Rednitzhembach gibt.

Herr Pfann erklärt, dass er bisher keine weiteren Informationen vom Landratsamt erhalten hat. Die Planungen für die Weiterführung des Radweges sind aufgrund Auf- und Zufahrten zur B2 und wegen des Kreisverkehrs nicht einfach.

Christian Blum erklärt, dass er die Meinung der Bürgerinitiative „Erhalt Bolzplatz Further Straße“ nicht gut findet. Er ist der Meinung, dass die Aktion, die den Bau einer Kindertagesstätte, was eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, verhindert bzw. verzögert. Durch diese Verzögerung werden Familien mit Kleinkindern vor riesen Probleme gestellt. Die Eltern müssen arbeiten und die Kinder in einem Kindergarten zur Aufsicht abgeben. Dies ist allerdings nicht möglich, da die Kindergartenplätze fehlen. Er schlägt vor, mit den Initiatoren ein Gespräch zu führen und den Bau der Kindertagesstätte zu beschleunigen.

Herr Pfann berichtet, dass es mehrere Versuche gab ein Gespräch zu führen, dies jedoch abgelehnt wurde.

Helmut Rühl fragt nach, ob es stimmt, dass der Weg zwischen Mittelhembach und Harm geteert werden soll. Sollen hierfür Bäume gefällt werden?

Bürgermeister Pfann erklärt, dass Bäume aufgrund fehlender Standfestigkeit gefällt bzw. nachgeschnitten werden müssen. Zu diesem Thema ist bereits ein Schreiben an alle angrenzenden Waldbesitzer versandt worden und es wird eine Besprechung zu diesem Thema stattfinden.

Herr Pfann berichtet, dass sobald sich nur einer der angrenzenden Eigentümer gegen die Asphaltierung ausspricht das Projekt hinfällig wird. Das Landratsamt kam auf die Gemeinde zu und hat vorgeschlagen im Rahmen des Radwegeunterhalts die Asphaltierung vorzunehmen, um die Unterhaltskosten zu minimieren. Der verbesserte Weg ist staubfrei für die Anwohner und auch für Menschen mit Einschränkungen ist dieser dann besser nutzbar.

Manfred Löhlein gibt zu bedenken, dass die Straßen in 20 Jahren wieder so aussehen werden wie heute, wenn man nicht von Anfang an am Unterhalt der Straßen arbeitet. Der Weg soll nur

auf eine Breite von 2,70m geteert werden, die Schlepper haben jedoch eine Breite von 3,00m, sodass der Fahrbahnrand abbrechen kann.

Christian Blum regt an, dass der Landkreis übriges Geld zur Asphaltierung des Verbindungsweges von Schwand nach Mittelhembach verwenden soll, zumal dieser immer wieder als Umleitungsstrecke genutzt wird.

Bürgermeister Pfann erklärt, dass das Geld nur für Radwege genutzt werden kann, der Weg von Schwand nach Mittelhembach ist nicht als offizieller Radweg deklariert.

Manfred Löhlein möchte wissen, ob der Pflanzbereich zwischen dem Betriebsweg und Kanal dem Wasser- und Schifffahrtsamt oder der Gemeinde gehört. Hier müssten die Büsche und Bäume nachgeschnitten werden.

Bürgermeister Pfann gibt an, dies an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

Christian Blum berichtet, dass es im Herbst letzten Jahres große Probleme mit der Aufstellung des Gartenabfallcontainers gab. Die Schilder wurden nicht ordnungsgemäß und verspätet angebracht, sodass der bisherige Standort nicht verfügbar war. Der Container stand dann an der Einmündung zur Mittelstraße auf dem Parkplatz. Dieser Platz ist sehr gut und es wird darum gebeten, diesen Platz beizubehalten. Weiter wird darum gebeten die Treppe, die diesmal vergessen wurde, nächstes Jahr wieder aufzustellen.

Herr Pfann verspricht sich darum zu kümmern.

Werner Hertlein bittet darum, die Nibelungenstraße und die Siegfriedstraße zu überprüfen. Durch Absenkungen in der Fahrbahn haben sich Bodenwellen gebildet. Bürgermeister Pfann wird das Bauamt um Überprüfung bitten.

Manfred Löhlein regt an, das Landratsamt bezüglich des Hanges am Radweg der RH1 (nach der Brücke) in Richtung Rednitzhembach anzusprechen. Es wäre sinniger hier anstatt der Büsche etwas zu pflanzen, was den Erdrutsch verringert. Jedes Jahr muss der Landkreis die Böschung mehrmals bearbeiten.

Bürgermeister Pfann erklärt, dass der Hinweis an das Landratsamt weitergegeben wird.

Abschließend dankt Bgm. Robert Pfann allen ehrenamtlichen Tätigen, die sich in Kirchen, Vereinen, Verbänden, im Seniorenbeirat, in der Seniorenhilfe/Nachbarschaftshilfe, im Jugendbeirat und im Helferkreis Asyl für ihre Organisationen, vor allem für ihre Mitmenschen auf vielfältige Weise engagieren. Besondere Anerkennung spricht er den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Leerstetten und Schwand für ihren verantwortungsvollen Dienst zum Schutz und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aus. Das breite ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbarer Bestandteil für das Gemeinwohl und trägt maßgeblich dazu bei, dass unser Schwanstetten liebens- und lebenswert ist.

Bürgermeister Pfann bedankt sich für das Kommen und die zahlreichen Wortbeiträge und schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Stefanie Dösel
Schriftführer/in